



Salzburger Jägerschaft Jagdzentrum Stegenwald

23. SALZBURGER LANDESJÄGERSCHIESSEN

01. – 03. September 2023
Jagdzentrum Stegenwald



Sponsoren:

JAKELE J1



DSCHULNIGG
SALZBURG



EINLADUNG zum 23. Landesjägerschießen

01. bis 03. September 2023
Jagdzentrum Stegenwald

Meine lieben Salzburger Jägerinnen und Jäger!

Von Freitag, den **01. September bis Sonntag, den 03. September 2023** findet in Stegenwald das **23. Landesjägerschießen** statt. Diese Veranstaltung gibt es nur alle drei Jahre.

Ich möchte Euch nicht nur dazu herzlich einladen, vielmehr möchte ich Euch dazu auffordern, an einem dieser drei Tage teilzunehmen.

Mit den sechs Wertungsschüssen mit der Kugel, den wiederholbaren Bewerben mit der Faustfeuerwaffe und den Wurfscheiben bieten wir interessante Schießdisziplinen im Jagdzentrum Stegenwald an.



Salzburger
Jägerschaft

Übung und Umgang mit der Waffe, Wettbewerb und geselliges Beisammensein, sowie Pflege von Tradition und Brauchtum: Ja, das ist Jagd.

Jeder von Euch kann dazu ein Stück beitragen als Vorbild voran gehen. Die Jägerschaften sind nur so stark wie dessen Mitglieder, welche sie vertreten dürfen. Deswegen sehe ich es als Eure Mitverpflichtung, sofern es Eure Zeit erlaubt, einen Teil dieser Verantwortung mit zu übernehmen.

Sei es durch die Teilnahme bei den Bezirksjägertagen, beim Landesjägertag oder dem Landesjägerschießen, wie auch heuer wieder. Ich freue mich auf Euer zahlreiches Kommen.

Mit einem kräftigen Weidmannsheil.

Max Mayr Melnhof, Landesjägermeister Salzburg

SCHIESSZEITEN

Freitag, 01. September 2023

12:00 bis 20:00 Uhr

Samstag, 02. September 2023

08:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 03. September 2023

08:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 17:00 Uhr

Kassaschluss 16:00 Uhr

Schießende 17:00 Uhr

Preisverleihung 19:00 Uhr

(A) SCHIESSDISZIPLINEN | WERTUNGSSCHIESSEN NICHT WIEDERHOLBAR

Einschuss-/Ringscheibe

100 m sitzend aufgelegt | **max. 3 Probeschüsse möglich**

Fuchsscheibe

100 m stehend angestrichen am festen Bergstock
Altschützen bis Jahrgang 1958 sitzend aufgelegt
möglich* | **3 Schuss**

Gamsscheibe

200 m sitzend aufgelegt | **3 Schuss**

**Schützen bis Jahrgang 1958 können wahlweise in der Allgemeinen Klasse oder in der Klasse Altschützen teilnehmen. Bitte bei Anmeldung bekannt geben.*

SCHIESSDISZIPLINEN

WERTUNGSSCHIESSEN - REGELUNGEN

Zur Auflage darf nur der am Stand vorhandene Auflagenbock verwendet werden. Zusätzliche Schießhilfen, insbesondere im Bereich des Gewehrschaftes, dürfen nicht verwendet werden.

Sitzauflagen können im beschränkten Ausmaß verwendet bzw. die Stühle in der Höhe verstellt werden.

REIHENFOLGE

Das Schießen beginnt mit den max. drei Probeschüssen auf die Einschuss-/Ringscheibe. Die Scheiben sind dann in der Reihenfolge „Fuchs - Gams“ zu schießen. Bei allen Scheiben (Einschuss-/Ringscheibe - Fuchs-, Gamsscheibe) gibt es elektronisch ausgewertete und ausgedruckte Trefferangaben.

(B) NEBENBEWERBE | BELIEBIG WIEDERHOLBAR

Faustfeuerwaffe 25 m	5 Schuss
Wurfscheiben linker Stand	25 Wurfscheiben

STAMMEINLAGE

(A) Wertungsschießen | **nicht wiederholbar** | € 25,00 | max. 3 Probe- und 6 Wertungsschüsse inkl. Leistungsabzeichen

(B) Nebenbewerbe | **wiederholbar**

Faustfeuerwaffe*	5 Schuss	€ 5,00 Stammeinlage ohne Leihwaffe und Munition
		€ 8,00 Stammeinlage mit Leihwaffe und Munition

*nur Gebrauchsfaustfeuerwaffen keine Sportfaustfeuerwaffen und Sportausrüstung

Wurfscheiben	25 Wurfscheiben	€ 10,00 Stammeinlage ohne Leihwaffe und Munition
		€ 25,00 Stammeinlage mit Leihwaffe und Munition

WERTUNGEN

Der Einzelwertung wird eine Serie von sechs Schuss zugrunde gelegt, die nicht wiederholt werden kann.

ALLGEMEINE EINZELWERTUNG | ALTSCHÜTZEN

Bei der Preisverleihung am **Sonntag, den 03.09.2023, um 19.00 Uhr**, werden die zahlreichen und wertvollen Preise einerseits an die besten Schützinnen und Schützen sowie andererseits in einer großen Verlosung an die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreicht.

Personen, die bereits in der Wertung einen wertvollen Sachpreis erringen konnten, werden aus der Verlosung ausgeschlossen.

Sach- und Geldspenden für das 23. Salzburger Landesjägerschießen werden gerne entgegengenommen.

IBAN: AT58 3500 0000 0003 1666

BIC: RVSAAT2S (Raiffeisenverband Salzburg)

Weidmannsdank für die Unterstützung!

WERTUNG | MANNSCHAFT

Für jede **Wildregion** soll **zumindest eine Mannschaft** (vier Schützen, Wertung der drei Besten) vom Hegemeister nominiert werden.

Ein Austausch von Schützen nach Beginn des Schießens ist nicht mehr möglich! Alle Schützen der Mannschaft müssen den Bewerb absolvieren.

WERTUNG | NEBENBEWERBE

Darüber hinaus werden Preise für die beliebig wiederholbaren Bewerbe (Faustfeuerwaffe und Wurfscheiben) vergeben.

LEISTUNGSABZEICHEN

Beim 23. Salzburger Landesjägerschießen können folgende Leistungsabzeichen errungen werden:

Goldenes Leistungsabzeichen	ab 55 Ringe
Silbernes Leistungsabzeichen	ab 50 Ringe
Bronzenes Leistungsabzeichen	für alle übrigen Teilnehmer

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Mit Ausnahme der geladenen Ehrengäste ist eine Teilnahme nur mit einer gültigen Salzburger Jahresjagdkarte möglich. Es können nur Jagdwaffen handelsüblicher Bauart, Repetierer oder Einzellader sowie kombinierte Gewehre ab einem Kaliber 5,56 mm und einer Mindestgeschossenergie von 1.000 Joule (E/100) zugelassen werden.

Matchgewehre (ausgenommen Jagdmatch) dürfen nicht verwendet werden. Das Gesamtgewicht des Gewehres einschließlich Visiereinrichtung und Magazin darf 5 kg nicht übersteigen. Bei Verwendung eines Schalldämpfers 5,5 kg. Variable Zielfernrohre dürfen nur auf maximal 10-fache Vergrößerung beim 100 m Bewerb eingestellt werden, beim 200 m Bewerb ist die Vergrößerung frei wählbar. Für Altschützen (bis Jahrgang 1958) ist die Vergrößerung beim 100 m und 200 m Bewerb frei wählbar. Alle Absehen sind erlaubt. Änderung der Höhen- und Entfernungseinstellung während des Bewerbes sind erlaubt. Aufgrund dieser Bedingungen erfolgt zu Beginn des Schießens eine Waffenkontrolle.

Im Zweifelsfalle entscheidet die Schießleitung über die Zulassung eines Jagdgewehres zum Wettkampf.

Alle Schießdisziplinen des Kugelbewerbes müssen mit ein und derselben Waffe und demselben Zielfernrohr geschossen werden, es sei denn, eine Waffe fällt während des Schießens infolge Waffenstörung aus.

Jagdliche Kleidung oder Tracht ist erwünscht!

Während des Schießens ist ein Gehörschutz zu tragen. Polsterung, Riemenwerk, Schießjacken, Schießhandschuhe oder sonstige Hilfsmittel, wie sie bei Sportschießen verwendet werden, sind nicht zugelassen. Verstöße gegen diese Vorschrift sowie jeglicher Betrug, auch Betrugsversuch, führen ohne Verwarnung zum Ausschluss vom Schießen. Die Stammeinlage verfällt.

SICHERHEIT | SCHIESSSTAND

Auf dem Schießstand und Wurfertaubenstand sind die Gewehre ungeladen, mit geöffnetem Verschluss bzw. abgeknicktem Lauf zu tragen und in diesem Zustand in den Gewehrständen abzustellen. Gewehrriemen dürfen nicht als Schießhilfen verwendet werden. Die Waffen dürfen nur am Schützenstand geladen werden, wenn die Laufmündung gegen den Geschossfang gerichtet ist. Ziel- und Anschlagübungen sind

nur mit Genehmigung der Schießstandaufsicht gestattet. Die Mündung der geladenen Waffe muss stetig auf den Geschossfang gerichtet sein. Geladene Gewehre dürfen keinesfalls abgelegt oder anderen Schützen übergeben werden!

Im Falle einer Waffenstörung muss diese geschlossen, mit der Mündung zum Geschossfang gerichtet, am Stand liegen bleiben. Die Schießstandaufsicht muss in jedem Fall sofort informiert werden. Sie überprüft den Zustand der Waffe und Munition und trifft die erforderliche Entscheidung. Selbstgeladene Munition darf verwendet werden.

Fremde Waffen dürfen nur vom Schießleiter, den Aufsichten oder den Mitgliedern des Schiedsgerichtes im Beisein des Besitzers zum Zwecke der Kontrolle berührt werden.

VERSTÖSSE | SICHERHEIT

Jegliche Verstöße gegen die Sicherheit am Schießstand hat den sofortigen Ausschluss vom 23. Salzburger Landesjägerschießen zur Folge. Die Stammeinlage verfällt. Die Unfallverhütungsvorschriften und die allgemeine Schießstandordnung sind einzuhalten.

WETTBEWERB |

Die Reihenfolge der Schützen wird nach den abgegebenen Schusskarten bestimmt. Jeder Schütze muss die begonnene Serie durchschießen!

Vor Beginn des Wettbewerbes sind die für die jeweilige Schießdisziplin benötigte Anzahl an Patronen am Stand abzulegen. Erst danach kann mit dem Schießen begonnen werden. Die Aufsicht gibt die Anordnung „Feuer frei“.

Jeder abgegebene Schuss zählt. Eine unbeabsichtigte Schussabgabe durch Verschulden des Schützen wird als Fehler gewertet. Die Treffer werden durch Schallmessungen elektronisch erfasst.

Hat ein Schütze versehentlich auf eine falsche Scheibe geschossen (Kreuzschuss), so hat er das Versehen sofort der Standaufsicht zu melden. Der Schuss gilt als Fehler. Werden nach der Schussabgabe mehr Schüsse als abgegeben angezeigt, so ist der bzw. sind die besseren Treffer zu werten, außer es kann von der Standaufsicht eine eindeutige Zuordnung getroffen werden.